

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Verbandsgemeinderat Mendig	öffentlich	Kenntnisnahme	11.12.2024

Verfasser: Frank Neideck	Fachbereich 1
---------------------------------	----------------------

Tagesordnung:

Nacht der Vulkane 2025

Ausschlussgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Auch in 2025 soll wieder die „Nacht der Vulkane“ stattfinden. Veranstaltungsort des Abschlusswochenendes ist Mendig. Nachfolgend werden die Programmteile beschrieben, die Mendig betreffen.

Samstag und Sonntag, 12. und 13. Juli 2025

Jubiläum – Sonderveranstaltung der Stadt

Man glaubt es kaum, aber der Lava-Dome feiert in diesem bereits seinen 20. Geburtstag. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen arbeitet man zur Zeit an der Jubiläumsveranstaltung. Das Programm steht noch nicht fest.

Sonntag, 13. Juli 2025

Steinhauer-Symposion Museumslay

An diesem Tag startet das 2. Steinhauer-Symposion in Mendig. Sieben Steinbildhauer aus der Region arbeiten eine Woche lang an Kunstwerken aus Naturstein, vornehmlich aus heimischer Basaltlava. Täglich kann man den Künstlern über die Schultern schauen und man sieht, wie die Kunstwerke gefertigt werden und langsam Form annehmen.

Sonntag, 20. Juli 2025

Steinhauerfest

Zum Abschluss des Steinhauerfestes findet auf der Museumslay ein Steinhauerfest statt. Bei diesem werden im Rahmen der Veranstaltung die Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentiert.

Freitag, 25. Juli 2025

Stadtjubiläum – Sonderveranstaltung Stadt Mendig (außerhalb Budget NdV)

Vor 75 Jahren erhielt die damalige Gemeinde Niedermendig als Erste im neuen Bundesland Rheinland-Pfalz die Stadtrechte verliehen. Grund genug das zu feiern. Bei einem Festakt anderer Art soll der Anlass gewürdigt werden, ehe man zur Bürgerfeier die bereits aufgebaute Infrastruktur der „Nacht der Vulkane“ nutzt. Das Bühnenprogramm Freitags findet man in der Anlage auf Blatt 1.

Samstag, 26. Juli 2025

Finale

Traditionell wechselt das Finale zwischen den drei Verbandsgemeinden Brohltal, Pellenz und Mendig. In 2025 ist die Stadt Mendig wieder an der Reihe. Auf der Wiese am Steinkreisel geben sich wieder die besten Tribute-Bands die Klinke in die Hand. Zusammen mit Radio RPR und deren Moderationen mit Live-Schalten können wir wieder ein ansprechendes

Bühnenprogramm präsentieren. Vereine und Gastronomie sorgen dafür, dass die zahlreichen Gäste auch gut gepflegt werden.

Das Bühnenprogramm für den Samstag befindet sich in der Anlage auf Blatt 2

Kosten

Wir arbeiten, wie bereits beschrieben, mit Radio RPR zusammen. Wir suchen die einzelnen Musicacts aus und RPR schließt mit diesen die Bühnenverträge. Die Programmkosten werden dann mit den Kosten für Bühne, Licht- und Tontechnik sowie den Mediakosten in einem Generalvertrag zusammengefasst. Dieser liegt uns bis zum heutigen Tag noch nicht vor. Der Kostenrahmen für 2025 wird sich ungefähr im Bereich der Kosten von 2022 bewegen. Zur Refinanzierung der Kosten dienen die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken auf der Festwiese. Ein etwaiges Minus wird durch vier geteilt. Je ein Viertel übernehmen die Verbandsgemeinde und die Stadt Mendig sowie die Verbandsgemeinden Brohltal und Pellenz.

Vulkanausbruch

Pyrotechnik und Feuer

Der Vulkanausbruch wurde bisweilen mit Feuer, Pyrotechnik, Toneffekten und Wasser inszeniert. Dieser Vulkanausbruch ist das Alleinstellungsmerkmal der „Nacht der Vulkane“ und hebt uns von den vielen normalen Großfeuerwerken ab. Diese Einzigartigkeit führt dazu, dass so viele Besucher den Weg zur „Nacht der Vulkane“ finden. Die Kosten des Vulkanausbruchs werden durch unsere Sponsoringpartner abgedeckt. Wir haben uns mit den drei Veranstaltern einmal nach Alternativen umgeschaut. Hier kamen für eine solche Inszenierung nur zwei Möglichkeiten infrage.

Lasershow

Einen Vulkanausbruch mit Lasern zu inszenieren ist fast unmöglich. Die Laser brauchen, um ihre Wirkung zu entfalten Projektionsflächen, die entweder natürlich vorhanden sind – wie Dunst oder Nebel – oder künstlich durch Rauch bzw. künstlichen Nebel geschaffen werden. Dann muss es dazu noch windstill sein, damit die Projektionsfläche stabil bleibt. Mit den Lasern kann man jedoch nur Lichtsäulen erzeugen, die der Illusion eines Ausbruchs nicht entsprechen können, weil es technisch nicht möglich ist. 2023 haben wir das beim Finale der NdV an der Burg Olbrück versucht. Preislich machte es keinen Unterschied zu den bisherigen Inszenierungen. Für eine Partynacht toll, aber mit einem Vulkanausbruch hatte es leider nichts zu tun.

Drohnenshow

Insgesamt 5 Firmen wurden wegen eines Angebots für eine Drohnenshow angeschrieben. Dazu haben wir ihnen Filmmaterial der bisherigen Ausbrüche zukommen lassen, damit sie sich einen Eindruck bilden konnten. Problem bei den Drohnenshows ist, dass diese am Himmel nur punktuelle Lichter erzeugen können. Damit können Figuren, Muster oder Worte am Himmel erzeugt werden, jedoch keine bewegten Bilder. Einer der Anbieter meinte, dass man es versuchen könnte, dafür aber mindestens 1.000 Drohnen einsetzen müsste. Ein anderer meinte, dass diese Illusion nur mit Pyrotechnik hin zu bekommen ist und man höchstens anbieten könne, eine Drohnenshow mit einzubauen. Zudem ist der Einsatz von Drohnen sehr preisintensiv. Eine kleine Show mit 100 Drohnen kostet bereits ab 17.000 €.

Fazit

Wir müssen feststellen, dass es auch mit modernen Mitteln keinen adäquaten Ersatz für die bisherige Darstellung gibt. Somit werden wir versuchen, mit den bisherigen Gestaltungsmöglichkeiten den Vulkanausbruch 2025 wieder erlebnisreich und authentisch für die vielen Besucher zu inszenieren, aber bei der Planung und Durchführung die Belange des Naturschutzes und des Tierschutzes nicht außer Acht zu lassen.

Rahmenprogramm:*Jurassic Tour*

Für die Kinder soll es Freitags und Samstags auf der Bühne die „Jurassic Tour“ geben. Ein buntes Programm mit lebensgroßen Dinosauriern, bei dem man neben der Unterhaltung auch viel über die urzeitlichen Tiere erfährt.

Geocaching

Nach den beiden Mega-Events mit den Freunden des Geo-Cachings kommen zur „Nacht der Vulkane“ wieder ca. 1.000 Geocacher aus ganz Deutschland zu ihrem Treffen in Mendig. Ein Cache-Markt ist gegenüber der Museumslay aufgebaut und für die Gäste wird ein besonderes Tagesprogramm geboten, ehe diese sich abends unter die Besucher der beiden Events am Steinkreisel mischen. Der Platz hinter dem Markt wird sich drei Tage in eine kleine Zelt- und Wohnmobilstadt verwandeln.

Hinweis zur Finanzierung:

Die Kosten werden sich auf dem Niveau des Jahres 2022 bewegen.